

Gemeinschaftsschule ja oder nein?

Beitrag von „lamaison“ vom 1. November 2018 19:41

Die Gemeinschaftsschule ist bei uns oft ein "Ausweg" für die Kinder, die wir eigentlich auf die Hauptschule (Werkrealschule) empfehlen, die wir und auch die Eltern einfach für zu "lieb und brav" (Entschuldigung für die Ausdrucksweise) für die Hauptschule halten. Also es sind eher unsere schwachen Schüler, die da hin gehen. Ausnahmen gibt es aber immer. Das kommt aber auch daher, dass es bei uns Realschulen und Gymnasien in erreichbarer Nähe gibt, auch Hauptschulen.

Mich hat immer gestört, dass es keine richtige Information gab. Ich wollte zum Beispiel auf einem Elterninformationsabend mal wissen, ab wann es Noten in der Gemeinschaftsschule gibt, das konnte mir keiner sagen. "Mal warten, was von oben kommt." Dabei arbeiteten die da schon 2 oder 3 Jahre. Noten gibt es jetzt ab Klasse 8, glaube ich.

Bei einem Besuch mit Viertklässlern in unserer Gemeinschaftsschule kam mir das Konzept mit den verschiedenen Lernateliers schon sympathisch vor. Ein Problem dürfte aber schon sein, wenn die Schüler nicht wie geplant heterogen zusammengesetzt sind, sondern doch eher die Leistungsschwachen untereinander bleiben.